

Unabhängigkeit der Arbeit?

Es sei darauf hingewiesen, daß ich in meinem Untergau meine Arbeit völlig autonom versah, mir auch keiner von oben versuchte, etwas in den Weg zu legen. Die Anweisungen der RJF wurden natürlich befolgt, jedoch blieben uns absolut eigene Vorstellungen unbenommen, sie zu realisieren. So kann ich sagen, daß wir schon vor der Gründung von "Glaube und Schönheit" (1938) in unserem Untergau solche Vorstellung praktizierten. Ich hatte eingerichtet, daß sich Gruppen bilden konnten, die für Musik, Singen, Werkarbeiten und vor allen Dingen, Sportabteilungen aufgeteilt, die Rudern, Tennis, Schwimmen, Gymnastik, bildeten und auch Zuspruch erhielten, sich also Mädels meldeten die außer dem Heimabenddienst sich für Genanntes interessierten. Sportplätze, Räume fürs Praktizieren, solches erhielten wir von den jeweiligen Sportvereinen oder von Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt.